



den Weg, auf dem die Frauen sich diese Freiheit verschaffen können.

individuelle Behandlung der Frauenprobleme
und aller Zeitfragen sollten die Genossinnen im Lande fortwährend Anregungen an die Zentrale geben.

Die Frauen im Reichsparlament und in den einzelnen Landesparlamenten müssen in viel engerer dauernder Verbindung treten.

Wir haben den Gedanken der sozialen Verpflegung der Gemeinde zu propagieren und den Begriff der Wohlfahrtspflege niederkulanzieren.

Kernstück die Angehörigen der gelehrten Frauenberufe stehen noch ganz überwiegend im bürgerlichen Lager.

Das zweite Referat über die politische Tätigkeit der Frauen
Zwei Fälle, München: Die sozialdemokratischen Männer sind theoretisch immer für die Freiheit der Entwicklung der Frau eingetreten.

Was ist nun in dieser Richtung von den wenigen Genossinnen gefordert, die in den deutschen Parlamenten gearbeitet haben?

die Übergreif in Hausfrauentum und Mutterrecht. Die mütterliche Gewalt steht erst im noch dem Tode oder der Verhinderung des Mannes.

Das uneheliche Kind
muss mit dem Vater verbunden und durch ihn finanziell weitgehend abgesichert werden.

Neubau des Versicherungswesens
nur das eine: Arbeitslose Frauen müssen das gleiche bekommen wie arbeitslose Männer.

Die Frauen müssen aufsteigen von politischer Freiheit zur politischen Reife.

Wohlfahrts- und Jugendpflege
sofort anzuschließen, um sich in der Diskussion schon darauf beziehen zu können.

Wir müssen verlangen, daß alle bestehenden Beschränkungen von politischen und politischen Rechten, die mit der Armenpflege heute noch verbunden sind, verschwinden.

Wir müssen verlangen, daß alle bestehenden Beschränkungen von politischen und politischen Rechten, die mit der Armenpflege heute noch verbunden sind, verschwinden.

Wir müssen verlangen, daß alle bestehenden Beschränkungen von politischen und politischen Rechten, die mit der Armenpflege heute noch verbunden sind, verschwinden.

Wir müssen verlangen, daß alle bestehenden Beschränkungen von politischen und politischen Rechten, die mit der Armenpflege heute noch verbunden sind, verschwinden.

Wir müssen verlangen, daß alle bestehenden Beschränkungen von politischen und politischen Rechten, die mit der Armenpflege heute noch verbunden sind, verschwinden.

löst. Darunter leiden nicht bloß die Kommunen, sondern auch die Armen.

In das Gebiet der Wohlfahrtspflege gehört die ganze Armen- und Jugendpflege.

Das System und schönsten Gebiet der Wohlfahrtspflege wurde sich nicht der Jugendfürsorge zu. Ein Gesetz für die Jugend muß die Jugendpflege und Jugendfürsorge umfassen.

Jugendfürsorge
Im schlimmsten ist die Fürsorge für die schulentlassene Jugend.

Kostenfrage
Da haben die Arbeiter im Halbesburger Kreis beschlossen, monatlich eine Ueberlicht zu machen.

Debatte
über die drei Referate. Frau Oskar, Frankfurt a. M.: Die Agitation muß besonders Gewicht auf die Gewinnung der ledigen Frauen legen.

Dr. Knapp, Hamburg: Die Reichstagsfraktion hat beabsichtigt einen Antrag auf

Einstellung der künstlichen Schwangerschaftsunterbrechung
eingetragen. Leiber haben die Parteigenossen noch recht wenig dieser Stellung dazu genommen.

Professor Labbe, Kiel: Ich halte den Antrag Knapp sachlich für nicht glücklich.

Konträre
Der Antrag, daß die uneheliche Mutterkraft für Benachteiligungen sein darf, der Antrag, daß die Bestimmung des Demobilisationskommissars aufgehoben wird,

Der Antrag, daß die uneheliche Mutterkraft für Benachteiligungen sein darf, der Antrag, daß die Bestimmung des Demobilisationskommissars aufgehoben wird,

Der Antrag, daß die uneheliche Mutterkraft für Benachteiligungen sein darf, der Antrag, daß die Bestimmung des Demobilisationskommissars aufgehoben wird,

Der Antrag, daß die uneheliche Mutterkraft für Benachteiligungen sein darf, der Antrag, daß die Bestimmung des Demobilisationskommissars aufgehoben wird,

Der Antrag, daß die uneheliche Mutterkraft für Benachteiligungen sein darf, der Antrag, daß die Bestimmung des Demobilisationskommissars aufgehoben wird,

Der Antrag, daß die uneheliche Mutterkraft für Benachteiligungen sein darf, der Antrag, daß die Bestimmung des Demobilisationskommissars aufgehoben wird,

Der Antrag, daß die uneheliche Mutterkraft für Benachteiligungen sein darf, der Antrag, daß die Bestimmung des Demobilisationskommissars aufgehoben wird,

Der Antrag, daß die uneheliche Mutterkraft für Benachteiligungen sein darf, der Antrag, daß die Bestimmung des Demobilisationskommissars aufgehoben wird,

Der Antrag, daß die uneheliche Mutterkraft für Benachteiligungen sein darf, der Antrag, daß die Bestimmung des Demobilisationskommissars aufgehoben wird,

Der Antrag, daß die uneheliche Mutterkraft für Benachteiligungen sein darf, der Antrag, daß die Bestimmung des Demobilisationskommissars aufgehoben wird,

Der Antrag, daß die uneheliche Mutterkraft für Benachteiligungen sein darf, der Antrag, daß die Bestimmung des Demobilisationskommissars aufgehoben wird,

Streik der städtischen Betriebsarbeiter
Das Erscheinen der Zeitungen unterbunden

Die Arbeiter der städtischen Betriebe sind heute mittig überraschend in den Streik eingetreten. Infolgedessen mußte der Straßenbahnbetrieb eingestellt werden.

Der Stadtrat veröffentlichte folgende Bekanntmachung zum Streik:
Unzweifelhaftes Verbot der Kinderarbeit und Reformen des Kinderschutzgesetzes.

Genosse Steinbauer spricht den Frauen im Befreiungsgebiet das herliche Mitgefühl der sozialdemokratischen Reichsfrauentag.

Genosse Steinbauer spricht den Frauen im Befreiungsgebiet das herliche Mitgefühl der sozialdemokratischen Reichsfrauentag.

Genosse Steinbauer spricht den Frauen im Befreiungsgebiet das herliche Mitgefühl der sozialdemokratischen Reichsfrauentag.

Genosse Steinbauer spricht den Frauen im Befreiungsgebiet das herliche Mitgefühl der sozialdemokratischen Reichsfrauentag.

Genosse Steinbauer spricht den Frauen im Befreiungsgebiet das herliche Mitgefühl der sozialdemokratischen Reichsfrauentag.

Genosse Steinbauer spricht den Frauen im Befreiungsgebiet das herliche Mitgefühl der sozialdemokratischen Reichsfrauentag.

Genosse Steinbauer spricht den Frauen im Befreiungsgebiet das herliche Mitgefühl der sozialdemokratischen Reichsfrauentag.

Genosse Steinbauer spricht den Frauen im Befreiungsgebiet das herliche Mitgefühl der sozialdemokratischen Reichsfrauentag.

Genosse Steinbauer spricht den Frauen im Befreiungsgebiet das herliche Mitgefühl der sozialdemokratischen Reichsfrauentag.

Genosse Steinbauer spricht den Frauen im Befreiungsgebiet das herliche Mitgefühl der sozialdemokratischen Reichsfrauentag.

Genosse Steinbauer spricht den Frauen im Befreiungsgebiet das herliche Mitgefühl der sozialdemokratischen Reichsfrauentag.

Genosse Steinbauer spricht den Frauen im Befreiungsgebiet das herliche Mitgefühl der sozialdemokratischen Reichsfrauentag.

Genosse Steinbauer spricht den Frauen im Befreiungsgebiet das herliche Mitgefühl der sozialdemokratischen Reichsfrauentag.

Genosse Steinbauer spricht den Frauen im Befreiungsgebiet das herliche Mitgefühl der sozialdemokratischen Reichsfrauentag.

Genosse Steinbauer spricht den Frauen im Befreiungsgebiet das herliche Mitgefühl der sozialdemokratischen Reichsfrauentag.

Genosse Steinbauer spricht den Frauen im Befreiungsgebiet das herliche Mitgefühl der sozialdemokratischen Reichsfrauentag.

Mord an Frau Admiral Scheer
Ein schweres Verbrechen ist am Sonntag nachmittags in den vier Stunden an der Familie des in Weimar an der Bekker-Allee wohnenden Admirals Scheer begangen worden.

Die Gattin des Admirals ist mit dem Dienstmädchen und ihrer Tochter im Keller des Hauses gefesselt worden.

Die Gattin des Admirals ist mit dem Dienstmädchen und ihrer Tochter im Keller des Hauses gefesselt worden.

Die Gattin des Admirals ist mit dem Dienstmädchen und ihrer Tochter im Keller des Hauses gefesselt worden.

Die Gattin des Admirals ist mit dem Dienstmädchen und ihrer Tochter im Keller des Hauses gefesselt worden.

Die Gattin des Admirals ist mit dem Dienstmädchen und ihrer Tochter im Keller des Hauses gefesselt worden.

Besprechungen mit Bayern
München, 9. Oktober. Die Korrespondenz Hoffmann meldet: Der Reichswirtschaftsminister Dr. Scholz ist zu Besprechungen mit den bayerischen Regierungskreiseln gestern abend in München eingetroffen.

Er hatte heute vormittag eine Aussprache mit dem Ministerpräsidenten, die von vollem, beiderseitigem Vertrauen getragen war.

Er hatte heute vormittag eine Aussprache mit dem Ministerpräsidenten, die von vollem, beiderseitigem Vertrauen getragen war.

Er hatte heute vormittag eine Aussprache mit dem Ministerpräsidenten, die von vollem, beiderseitigem Vertrauen getragen war.

Er hatte heute vormittag eine Aussprache mit dem Ministerpräsidenten, die von vollem, beiderseitigem Vertrauen getragen war.











